



Besonderer Publikumsmagnet der Albbucker Gewerbe-  
schau 2012 war die Brautfrisuren- und  
modenschau. Zehn  
Modells zeigten vom  
Albbucker Friseur-  
team Wolf gestylte  
typgerechte Frisuren  
und Kopfschmuck,  
Brautkleider der  
Hochzeitsgalerie in  
Murg und Braut-  
sträuße von Blumen  
Wassmer in Albbuck.

BILD: DEHMEL

## Aussteller trauen sich was

- Gewerbe-schau am  
Wochenende voller Erfolg
- Auch Stände von Vereinen  
finden regen Zulauf
- Gemeinde mit  
Informationsecke dabei

VON DORIS DEHMEL

**Albbuck** – Die Albbucker Gewerbe-schau 2012 ist bereits Historie und kann vom Gewerbevereinsvorsitzenden Roman Buck und seinem Organisations-team ebenso unter erfolgreiche Aktivitäten verbucht werden, wie für die vielen Aussteller, die mit dem Verlauf sehr zufrieden waren.

Dass trotz des schlechten Wetters am Samstag viele Besucher kamen, begeis-

terte die Aussteller. „Wer sich gezielt informieren will und von den Ausstellern Antworten auf bestimmte Probleme erwartet, lässt sich nicht vom Wetter abhalten“, versicherte Philipp Schlachter. Die Aussteller hatten sich bei der Präsentation ihrer Betriebe viel Mühe gemacht. Ob mit oder ohne Absprache – selbst Mitbewerber hatten unterschiedliche Produkte und Arbeiten aus ihrem Handwerksbereich ausgestellt. Traditionelles hatte hier ebenso seinen Platz wie viele Neuheiten. Die Besucher konnten ein Elektrofahrrad testen und sich davon überzeugen, dass die Energie für ein mit Strom fahrendes Auto aus der Steckdose kommt. So manches Männerherz ließ der ferngesteuerte Bohrhämmer für Erdbohrungen höher schlagen.

Frauen und Hobbyköche konnten an den technischen Kücheneinrichtungen

ebenso Gefallen finden. Einsehbar war auch, dass zur Sicherheit von Kuh „Paula“ und ihren Artgenossen im Stall eine vernetzte Brandmeldeanlage durchaus Sinn macht. Die Albbucker Gewerbe-schau war aber auch das richtige Podium für Vereine. Wie schön Wandern die heimische Natur erfahrbar macht, erfuhren die Besucher am Stand des Schwarzwaldvereins. Der örtliche Verkehrsverein stellte Albbuck und seine Bergdörfer als Teil der Ferienregion dar und die „JG eine Welt“ zeigte an Schautafeln, in welche Hilfsprojekte auch der Reinerlös aus der Festwirtschaft fließt.

Großes Interesse zeigten die Besucher an der großen Informationsecke der Gemeinde. Bis die Fragebögen ausgewertet sind, können alle Teilnehmer an dem Preisausschreiben immer noch auf einen der ausgesetzten attraktiven Preise hoffen.